

Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen

Änderung vom 15. November 2006

*Das Bundesamt für Kommunikation
verordnet:*

I

Die Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation vom 9. Dezember 1997¹ über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1 Bst. k und o

¹ Frequenznutzungen nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a FKV sind Frequenznutzungen mit:

- k. drahtlosen Mikrofonanlagen nach unten stehender Tabelle:

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung (Gesamtwert) oder Feldstärke (Höchstwert)
31.5 – 39.5 MHz	100 mW ERP
1785 – 1800 MHz	20 mW EIRP

- o. Babyüberwachungsanlagen, deren äquivalente Strahlungsleistung im Frequenzbereich 27.81–27.88 MHz 100 mW ERP nicht übersteigt.

Art. 7 Bst. a Ziff. 1 und Bst. b Ziff. 1

Für die Teilnahme am Amateurfunk stehen die folgenden Frequenzbänder zur Verfügung:

- a. für terrestrische Verbindungen:
- Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession CEPT oder einer Amateurfunkkonzession 1 oder 2:

135,7 – 137,8 KHz ^a	1,260 – 1,300 GHz ^b
1,810 – 1,850 MHz	2,300 – 2,308 GHz ^c
1,850 – 2,000 MHz ^b	2,308 – 2,312 GHz ^b
3,500 – 3,800 MHz ^b	2,312 – 2,450 GHz ^c
7,000 – 7,100 MHz	5,650 – 5,725 GHz ^c
7,100 – 7,200 MHz ^{b, e}	5,725 – 5,850 GHz ^b
10,100 – 10,150 MHz ^b	10,000 – 10,500 GHz ^b
14,000 – 14,350 MHz	24,000 – 24,050 GHz

¹ SR 784.102.11

18,068 – 18,168 MHz	24,050 – 24,250 GHz ^b
21,000 – 21,450 MHz	47,000 – 47,200 GHz
24,890 – 24,990 MHz	76,000 – 77,500 GHz ^b
28,000 – 29,700 MHz	77,500 – 78,000 GHz
50,000 – 52,000 MHz ^c	78,000 – 81,000 GHz ^b
144,000 – 146,000 MHz	122,250 – 123,000 GHz ^b
430,000 – 435,000 MHz ^b	134,000 – 136,000 GHz
435,000 – 438,000 MHz	136,000 – 141,000 GHz ^b
438,000 – 440,000 MHz ^b	241,000 – 248,000 GHz ^b
1,240 – 1,260 GHz ^c	248,000 – 250,000 GHz

b. für Verbindungen über Amateurfunk-Satelliten:

1. Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession CEPT oder einer Amateurfunkkonzession 1 oder 2:

7,000 – 7,100 MHz	5,650 – 5,670 GHz ^{c, f}
7,100 – 7,200 MHz ^{b, c}	10,450 – 10,500 GHz ^b
14,000 – 14,250 MHz	24,000 – 24,050 GHz
18,068 – 18,168 MHz	47,000 – 47,200 GHz
21,000 – 21,450 MHz	76,000 – 77,500 GHz ^b
24,890 – 24,990 MHz	77,500 – 78,000 GHz
28,000 – 29,700 MHz	78,000 – 81,000 GHz ^b
144,000 – 146,000 MHz	134,000 – 136,000 GHz
435,000 – 438,000 MHz ^b	136,000 – 141,000 GHz ^b
1,260 – 1,270 GHz ^{b, f}	241,000 – 248,000 GHz ^b
2,400 – 2,450 GHz ^c	248,000 – 250,000 GHz

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

15. November 2006

Bundesamt für Kommunikation:
Martin Dumermuth

*Anhang*²
(Art. 1)

Nationaler Frequenzzuweisungsplan³

- ² Der nationale Frequenzzuweisungsplan wird in der AS nicht veröffentlicht. Er kann beim Bundesamt für Kommunikation, Zukunftstrasse 44, Postfach, 2501 Biel, bezogen werden.
- ³ Von der Eidgenössischen Kommunikationskommission genehmigt am 30. Okt. 2006.

